

Textteil umbrochen vor, während die Einleitung noch redaktioneller Bemühungen bedarf. – Bei der Edition der *Summa contra hereticos* des Andreas Florentinus wird Prof. G. Rottenwöhrer weiter von Prof. A. Patschovsky (beide München) beraten. – Die Ausgabe der Quellen zum Straßburger Waldenserprozeß von 1400, hervorgegangen aus der Dissertation von Dr. G. Modestin, liegt im Umbruch vor, so daß die Register in Angriff genommen werden können. – Dr. H. Hölzel-Ruggiu hat weitere Texte für ihre Edition der Schriften Heinrich Tokes zur Kirchenreform bearbeitet und wird dabei von Frau Prof. C. Märkl (beide München) beraten. – Text und Kommentar des *Itinerarium* des Hieronymus Münzer, erstellt von Prof. K. Herbers und Herrn R. Hurtienne (Erlangen), liegen in vorläufiger Gestalt vor und werden abschließend revidiert durch Frau Dr. V. Lukas und Frau T. Müller. Außerdem fehlt noch die Einleitung.

Hebräische Texte: Von deutscher Seite ist die im Vorjahr angenommene Trierer Dissertation von Dr. R. Barzen über jüdische Gemeindeordnungen aus Mainz, Worms und Speyer in einer provisorischen Fassung eingegangen, bedarf aber noch der Abstimmung mit den Fachleuten in Israel. – Von dort wird berichtet, daß Prof. Dr. Y. Rivlin (Bar-Ilan) seine Edition jüdischer Verträge aus dem mittelalterlichen Deutschland im wesentlichen abgeschlossen hat, aber noch kleinere Ergänzungen vornehmen möchte; für die deutsche Übersetzung wurde Prof. A. Lehnardt (Mainz) gewonnen. – Noch eine Revision erfordert das Editionsmanuskript von Dr. A. David (Jerusalem), der die Reiseberichte des Petachja von Regensburg und des Benjamin von Tudela bearbeitet und von Prof. M. Beit-Arié beraten wird. – Etwa zur Hälfte gediehen ist die Edition von Prof. A. Gross und Dr. A. Fraenkel (beide Beer Sheva), die liturgische Dichtungen über die Ereignisse von 1096 vorlegen und von Frau Prof. E. Haverkamp (Houston) beraten werden.

Schriftenreihe: Als Band 55 postum erschienen ist „*Moneta regis*“, die einstige Dissertation von Prof. N. Kamp, um deren Drucklegung sich der 2006 ebenfalls verstorbene Prof. E. Schubert (Göttingen) verdient gemacht hat. – In der Herstellung befinden sich die Frankfurter juristische Habilitationsschrift von Priv. Doz. Dr. B. Kannowski über die Umgestaltung des Sachsenspiegelrechts durch die Buch'sche Glosse sowie die Passauer geschichtswissenschaftliche Habilitationsschrift von Dr. J. Englberger über Albert Behaim und die Lorcher Tradition